

Häufig gestellte Fragen zu ExtraHop Hardware

Veröffentlicht: 2024-03-27

Die folgenden Informationen gelten für alle ExtraHop-Hardwareprodukte wie Sensoren, Paketspeicher und Plattenspeicher.

Physikalische Spezifikationen

- Was sind die physikalischen Spezifikationen von ExtraHop-Geräten?

Aufbewahrung

- Welche Appliances unterstützen selbstverschlüsselnde Festplatten (SEDs)?

Stromversorgungen

- Wie hoch ist die Gerätespannung?
- Welches Netzkabel ist erforderlich?

Batterien

- Enthalten Geräte Batterien?

iDRAC-Schnittstelle

- Welche Art von Verbindung benötigt die iDRAC-Schnittstelle?
- Wozu dient die iDRAC-Schnittstelle?
- Benötigt diese Schnittstelle eine IP-Adresse?
- Sollte sich diese IP-Adresse im selben Subnetz wie die Verwaltungs- und Erfassungsschnittstellen der Appliance befinden?
- Mit welchem Switch verbinde ich die iDRAC-Schnittstelle?
- Kann ich die Firmware des iDRAC-Controllers aktualisieren?

Primäre Verwaltungsschnittstelle

- Welcher Port ist die primäre Verwaltungsschnittstelle?
- Welche Art von Verbindung benötigt die primäre Verwaltungsschnittstelle?
- Wozu dient dieses Interface?
- Benötigt diese Schnittstelle eine IP-Adresse?
- Mit welchem Switch verbinde ich diese Schnittstelle?

Zusätzliche Aufnahmeschnittstellen

- Welche Art von Verbindung benötigen diese Schnittstellen?
- Wozu dienen diese Interfaces?
- Benötigen diese Schnittstellen eine IP-Adresse?
- Kann sich die primäre Management-IP-Adresse im selben Subnetz wie diese Management + befinden? Schnittstellen erfassen?
- Mit welchem Switch verbinde ich diese Schnittstellen?

Primäre Erfassungsschnittstellen

- Welche Schnittstellen stehen für eine leistungsstarke Erfassung auf ExtraHop zur Verfügung Geräte?

- Welche Art von Verbindung benötigen diese Schnittstellen?
- Welche Art von Glasfaserkabel wird benötigt?
- Wer stellt die Transceiver zur Verfügung?
- Mit welchem Switch verbinde ich diese Schnittstellen?

Physikalische Spezifikationen

Was sind die physikalischen Spezifikationen von ExtraHop-Geräten?

Gerät	Rack-Einheiten	Höhe	Breite	Tiefe	Ungefähres Gewicht
VON 10300	2U	8,68 cm (3,42 Zoll)	43,4 cm (17,08 Zoll)	73,6 cm (28,98 Zoll)	34,5 kg (76,05 lbs)
VON 10200	2U	8,68 cm (3,42 Zoll)	43,4 cm (17,09 Zoll)	71,6 cm (28,17 Zoll)	26,3 kg (57,98 lbs)
SEIT 9300	2U	8,68 cm (3,42 Zoll)	43,4 cm (17,08 Zoll)	73,6 cm (28,98 Zoll)	20,2 kg (44,53 lbs)
SEIT 9200	2U	8,68 cm (3,42 Zoll)	43,4 cm (17,09 Zoll)	71,6 cm (28,17 Zoll)	26,3 kg (57,98 lbs)
AB 820	1U	4,28 cm (1,68 Zoll)	43,4 cm (17,08 Zoll)	73,4 cm (29,61 Zoll)	21,9 kg (48,28 lbs)
SEIT 6200	1U	4,28 cm (1,68 Zoll)	43,4 cm (17,08 Zoll)	73,4 cm (29,61 Zoll)	21,9 kg (48,28 lbs)
SEIT 1200	N/A	5,9 cm (2,3 Zoll)	19,3 cm (7,5 Zoll)	20,0 cm (7,9 Zoll)	1,9 kg (4,2 lbs)
BETA 8250	2U	8,68 cm (3,42 Zoll)	43,4 cm (17,09 Zoll)	71,6 cm (28,17 Zoll)	33,1 kg (72,91 lbs)
EXA 5200	2U	8,68 cm (3,42 Zoll)	43,4 cm (17,09 Zoll)	71,6 cm (28,17 Zoll)	33,1 kg (72,91 lbs)
Intrusion Detection System 980	1U	4,28 cm (1,69 Zoll)	43,4 cm (17,08 Zoll)	70,1 cm (27,58 Zoll)	20,2 kg (44,53 lbs)
Intrusion Detection System 8280	1U	4,28 cm (1,68 Zoll)	43,4 cm (17,08 Zoll)	73,4 cm (29,61 Zoll)	21,9 kg (48,28 lbs)

Aufbewahrung

Welche Appliances unterstützen selbstverschlüsselnde Festplatten (SEDs)?

Diese Geräte sind mit SEDs erhältlich:

- VON 930
- VON 1030
- Intrusion Detection System 9380

Stromversorgungen

Wie hoch ist die Gerätespannung?

Die Stromversorgung schaltet automatisch um und benötigt 100-240 V.

Welches Netzkabel ist erforderlich?

Wir liefern unsere Geräte mit einem Stromkabel, das am Geräteende einen C13-Stecker und am Ausgangsende ein C14-Kabel hat. Sie können jedes Netzkabel mit ähnlicher Nennleistung ersetzen, das Ihren Anforderungen entspricht.

Batterien

Enthalten Geräte Batterien?

Ja. Im Rack montierte Geräte enthalten eine einzelne CR2032-Lithiumbatterie für das CMOS und eine Li-Ion-Batterie, die an die RAID-Controller-Karte (n) angeschlossen ist.

iDRAC-Schnittstelle

Welche Art von Verbindung benötigt die iDRAC-Schnittstelle?

RJ45-Ethernet.

Wozu dient die iDRAC-Schnittstelle?

Lights-Out-Management (LOM), das die Remoteverwaltung des ExtraHop-Systems ermöglicht.

Benötigt diese Schnittstelle eine IP-Adresse?

Ja. Für die Remoteverwaltung wird eine statische IP empfohlen.


Sollte sich diese IP-Adresse im selben Subnetz wie die Verwaltungs- und Erfassungsschnittstellen der Appliance befinden?

Die iDRAC-IP-Adresse kann sich im gleichen Subnetz wie die Verwaltungsschnittstelle befinden.

Mit welchem Switch verbinde ich die iDRAC-Schnittstelle?

Verbinden Sie iDRAC mit Ihrem Verwaltungsnetzwerk und Ihren VLANs und stellen Sie sicher, dass Ihre ExtraHop-Administratoren auf die iDRAC-IP-Adresse zugreifen können.

Kann ich die Firmware des iDRAC-Controllers aktualisieren?

Ja. Die Firmware des iDRAC-Controllers wurde nicht mit der Firmware für das ExtraHop-System aktualisiert. Wenn Sie die Vorteile der iDRAC-Firmware-Verbesserungen nutzen möchten, folgen Sie den Anweisungen auf der [Dell Technologies-Webseite](#)  um die Firmware zu aktualisieren.

Primäre Verwaltungsschnittstelle (1 oder 3)

Welcher Port ist die primäre Verwaltungsschnittstelle?

Für die EDA 1100, EDA 6200, EDA 8200, EDA 9300, EDA 10300, Intrusion Detection System 8280 und Intrusion Detection System 9380 ist Schnittstelle 1 der primäre Management-Port.

Für die EXA 5200, ETA 6150, ETA 8250, EDA 9200 und EDA 10200 ist Schnittstelle 3 der primäre Management-Port.

Welche Art von Verbindung benötigt die primäre Verwaltungsschnittstelle?

RJ45-Ethernet.

Wozu dient dieses Interface?

Die primäre Verwaltungsschnittstelle ist die Schnittstelle, die versucht, eine IP-Adresse über DHCP abzurufen, wenn die Appliance zum ersten Mal gestartet wird, nachdem sie von der Fabrik geliefert wurde.

Diese Schnittstelle bietet sowohl Verwaltungszugriff auf die Appliance als auch kann für Management plus NetFlow oder Management plus RPCAP, ERSPAN und VXLAN konfiguriert werden. Der Zugriff auf das ExtraHop-System oder die ExtraHop REST-API ist über einen Webbrowser möglich.

Benötigt diese Schnittstelle eine IP-Adresse?

Ja.

Mit welchem Switch verbinde ich diese Schnittstelle?

Verbinden Sie diese Schnittstelle mit Ihrem Verwaltungsnetzwerk und Ihren VLANs. Beachten Sie, dass die primäre Verwaltungsschnittstelle auch Daten aus Ihrem ExtraHop-System an andere Systeme wie Open Data Stream und Syslog senden kann.

Verwaltungs- und Erfassungsschnittstellen (1-4)

Welche Art von Verbindung benötigen diese Schnittstellen?

Je nach Gerät RJ45-Ethernet oder Glasfaser (SFP+ LC).

Wozu dienen diese Interfaces?

Auf der EDA-Appliance können diese Schnittstellen wie folgt konfiguriert werden:

- Als zusätzliche dedizierte Verwaltungsschnittstellen
- Als Verwaltungsschnittstellen mit zusätzlichen Erfassungsfunktionen für die folgenden IP-basierten Datenquellen
 - RPCAP
 - ERSPAN
 - VXLAN
 - GENF
 - NetFlow (nur Paketsensoren)
- Als Erfassungsschnittstellen für Rohpaketfeeds wie SPAN (nur 1-GbE-Schnittstellen)

Während 10 GbE Management + Capture-Schnittstellen auf dem EDA 9200, EDA 10200 und ETA 8250 Appliances können Verwaltungsfunktionen mit Geschwindigkeiten von 10 Gbit/s ausführen und Datenverkehr verarbeiten wie ERSPAN, VXLAN und GENEVE sind auf 1 Gbit/s begrenzt.

Auf den EDA 9300-, EDA 10300- und Intrusion Detection System 9380-Appliances, Verarbeitung von RPCAP, ERSPAN, VXLAN und Der GENEVE-Verkehr ist in „Management +“ auf 1 Gbit/s pro Schnittstelle begrenzt Modi „RPCAP/ERSPAN/VXLAN/GENEVE“, aber die Ports unterstützen bis zu 10 Gbit/s pro Schnittstelle in Überwachung und leistungsstarke ERSPAN/VXLAN/GENEVE-Zielmodi.



Hinweis Umgebungen mit asymmetrischem Routing neben den Hochleistungsschnittstellen gelangen Ping-Antworten möglicherweise nicht an den Absender zurück.

Benötigen diese Schnittstellen eine IP-Adresse?

Ja, wenn als Management-Port konfiguriert oder wenn NetFlow, ERSPAN, RPCAP oder VXLAN verarbeitet werden Ziel.

Kann sich die primäre Management-IP-Adresse im selben Subnetz wie diese Management + befinden? Schnittstellen erfassen?

Ja, aber nur auf EDA 9300-, EDA10300- und Intrusion Detection System 9380-Appliances im Hochleistungsmodus ERSPAN/VXLAN/GENEVE Zielmodus. Für andere Appliances alle verwaltungsfähigen Schnittstellen Wenn Sie eine IP-Adresse haben, müssen Sie diese mit unterschiedlichen Subnetzen konfigurieren.

Mit welchem Switch verbinde ich diese Schnittstellen?

Verbinde diese Schnittstellen mit deinen Verkehrsquellen:

- Die Links, auf denen Ihre ERSPAN- oder RPCAP-Forwarder installiert sind
- Die Links, auf denen Ihre SPAN-Sitzungen konfiguriert sind
- Ein SPAN- oder Paketweiterleitungs-Aggregations-Switch

Auf EDA 9300-, EDA 10300- und Intrusion Detection System 9380-Appliances sind Verwaltungsschnittstellen, die nicht die Die primäre Schnittstelle befindet sich standardmäßig im Überwachungsmodus. Auf anderen Geräten ist diese Verwaltung Schnittstellen sind standardmäßig deaktiviert.

Können mehrere ERSPAN-Sitzungen an einen einzelnen ERSPAN-Port der Appliance gesendet werden?

Ja.

Können mehrere Schnittstellen miteinander verbunden werden?

Ja. Bond-Interfaces können nicht auf Monitoring oder High-Performance ERSPAN/VXLAN/GENEVE eingestellt werden Zielmodus.

Können mehrere Schnittstellen mit einer Gateway-IP-Adresse konfiguriert werden?

Nein. Nur eine Schnittstelle sollte mit einem Standard-Gateway konfiguriert werden. Statische Routen konfigurieren wenn Ihr Netzwerk Routing über mehrere Gateways erfordert.

Leistungsstarke Erfassungsschnittstellen

Welche Schnittstellen stehen für eine leistungsstarke Erfassung auf ExtraHop zur Verfügung Geräte?

Bei EDA 6200, EDA 8200, Intrusion Detection System 8280, ETA 6150 und ETA 8250 sind die Schnittstellen 5-6 verfügbar.

Auf dem EDA 9200 und EDA 10200 sind die Schnittstellen 5-8 verfügbar.

Auf dem EDA 9300, EDA 10300 und Intrusion Detection System 9380 sind die Schnittstellen 5-8 verfügbar. Auf diesen Appliances, Schnittstellen 3-4 unterstützen sowohl leistungsstarke Erfassungs- als auch Verwaltungsmodi.

Wozu dienen diese Interfaces?

Auf EDA-Appliances können diese Schnittstellen wie folgt konfiguriert werden:

- Als leistungsstarke Erfassungsschnittstellen
- Als leistungsstarke ERSPAN/VXLAN/GENEVE-Ziele

Ein einziges Hochleistungs-ERSPAN Das Ziel verarbeitet in der Regel nur 20 bis 30 Gbit/s. Bei Geräten mit größerer Kapazität Verteilen Sie den ERSPAN-Verkehr auf mehr Schnittstellen, um die Datenaufnahme zu skalieren.

Während 10 GbE-Verwaltungs- und Erfassungsschnittstellen auf dem EDA 9200, EDA 10200 und ETA 8250 Appliances können Verwaltungsfunktionen mit einer Geschwindigkeit von 10 Gbit/s ausführen und Datenverkehr verarbeiten wie da ERSPAN, VXLAN und GENEVE auf 1 Gbit/s begrenzt sind.

Auf der EDA 9300, EDA 10300, und Intrusion Detection System 9380-Appliances, die RPCAP-, ERSPAN-, VXLAN- und GENEVE-Verkehr verarbeiten begrenzt auf 1 Gbit/s pro Schnittstelle in den Modi „Management + RPCAP/ERSPAN/VXLAN/GENEVE“, aber Die Ports unterstützen bis zu 10 Gbit/s pro Schnittstelle in den Bereichen Monitoring und High-Performance ERSPAN/VXLAN/GENEVE-Zielmodi.



Hinweis Umgebungen mit asymmetrischem Routing neben den Hochleistungsschnittstellen gelangen Ping-Antworten möglicherweise nicht an den Absender zurück.

Welche Art von Verbindung benötigen diese Schnittstellen?

Die Schnittstellen EDA 6200 und ETA 6150 sind mit 10GBASE-SR-Transceivern ausgestattet. Diese Geräte werden über Glasfaserkabel mit 10GBASE-SR-Transceivern mit Ihren Geräten verbunden oder über vom Kunden bereitgestellte SFP+ DAC (Twinax) -Kabel.

Die Schnittstellen EDA 8200, EDA 9200, EDA 9300, ETA 8250, Intrusion Detection System 8280 und Intrusion Detection System 9380 sind ausgestattet mit 25GBASE-SR-Transceivern. Diese Geräte stellen eine Verbindung zu Ihren Geräten her über Glasfaserkabel zu 25GBASE-SR- oder 10GBASE-SR-Transceivern oder über SFP28-DAC-Kabel, die Sie liefern.

Die Schnittstellen EDA 10200 und EDA 10300 sind mit 100GBASE-SR4 ausgestattet Transceiver in ihrer werkseitigen Standardkonfiguration. Diese Geräte verbinden sich mit Ihrem Ausrüstung über Glasfaserkabel und 40GBASE-SR4- oder 100GBASE-SR4-Transceiver oder über QSFP28-DAC-Kabel, die Sie liefern. Der EDA 10200 kann mit 25GBASE-SR-Transceivern bestellt werden für den Anschluss an Ihre Geräte ähnlich dem ETA 8250.



Hinweis Umgebungen mit asymmetrischem Routing neben den Hochleistungsschnittstellen gelangen Ping-Antworten möglicherweise nicht an den Absender zurück.

Welche Art von Glasfaserkabel wird benötigt?

Geräte mit 10GBASE-SR- und 25GBASE-SR-Transceivern benötigen 850-nm-Multimode-Glasfaserkabel mit LC-Anschlüssen.

Die Transceiver EDA 10200 und EDA 10300 mit 100GBASE-SR4-Transceivern benötigen eine 850-nm-Multimode-Glasfaser Kabel mit MPO-Steckern.

Wer stellt die Transceiver zur Verfügung?

Auf allen Geräten außer EDA 10200 und EDA 10300 bietet ExtraHop einen SFP Transceiver für jede Geräteschnittstelle.

Die EDA 10200 und EDA10300 haben insgesamt vier Ports. Das werkseitige Standardgerät Die Konfiguration hat zwei Ports mit 100GBASE-SR4-Transceivern und zwei offene Ports. Du kannst bestellen zwei oder vier 25GBASE-SR-Transceiver für die vier verfügbaren Ports.

Sie müssen einen SFP-Transceiver bereitstellen, der mit Ihrem Switch kompatibel ist

Mit welchem Switch verbinde ich diese Schnittstellen?

Verbinde diese Schnittstellen mit deinen Verkehrsquellen:

- Die Links, auf denen Ihre ERSPAN- und RPCAP-Forwarder installiert sind
- Die Links, auf denen Ihre SPAN-Sitzungen konfiguriert sind
- Ein SPAN- oder Paketweiterleitungs-Aggregations-Switch